



Häufig gestellte Fragen zur Anschaffung und zum Einsatz von iPads am Johann-Gottfried-Seume-Gymnasium Vacha

Stand: 14.08.2024

Inhalt

1. Warum müssen die iPads für die 8. Klasse angeschafft werden?
2. Was ist ein DEP-Gerät bzw. DEP-iPad?
3. Warum muss ein DEP-Gerät eingesetzt werden?
4. Kann ich ein bereits vorhandenes iPad verwenden?
5. Welche Gerätevariante des iPads wird zur Anschaffung empfohlen?
6. Wie viel Speicher sollte das iPad haben?
7. Wie viel Speicherplatz benötigen iOS und Apps?
8. Was ist mit „Cloud-Speicher“ gemeint?
9. Wie viele Dateien kann man bei einer bestimmten Speichergröße abspeichern?
10. Wie unterscheiden sich verschiedene iPad-Varianten: iPad, iPad Air und iPad Pro?
11. Muss unbedingt der Apple Pencil dazu bestellt werden?
12. Muss zusätzlich noch der CAS – Taschenrechner gekauft werden?
13. Kann man eigene Apps auf dem iPad installieren?
14. Wie und wann erlernen die Schüler den Umgang mit den iPads?
15. Wie werden die Geräte durch die Schule gesteuert?
16. Was passiert mit der schulischen iPad-Steuerung außerhalb der Schulzeit?
17. Kann durch die iPad-Steuerung Einblick in die Daten auf dem Gerät genommen werden?
18. Was passiert mit der schulischen iPad-Steuerung, wenn ein Schüler die Schule wechselt oder verlässt?
19. Warum müssen iPads angeschafft werden? Es gibt doch auch noch Geräte anderer Hersteller?
20. Wie können wir als Eltern die private Nutzung des iPads kontrollieren?

1. Warum müssen die iPads für die 8. Klasse angeschafft werden?

Die Schulkonferenz des Johann-Gottfried-Seume-Gymnasiums hat am 22.09.2020 die Erweiterung des Prozesses der Schuldigitalisierung beschlossen. Der Einsatz von iPads mit Beginn des Unterrichts in Klassenstufe 9 geht aus der Elternsprecherversammlung im Herbst 2019 hervor. Auf Antrag der Elternvertreter in der Schulkonferenz am 07.09.2023 und nach Abstimmung in den Elternhäusern im Oktober 2023 wurde beschlossen, dass der Einsatz von iPads bereits mit Beginn der Klassenstufe 8 startet.

2. Was ist ein DEP-Gerät bzw. DEP-iPad?

In der Wortbedeutung steht DEP für „Device Enrollment Program“. Bei einem DEP-iPad handelt es sich um eine speziell für den Einsatz im Bildungsbereich vorbereitete Geräte-Version, die gegenüber einem normalen iPad erweiterte Möglichkeiten zur zentralen Verwaltung („Entfernte Verwaltung“) und Steuerung aufweist.

3. Warum muss ein DEP-Gerät eingesetzt werden?

Alle in der Schule eingesetzten iPads werden in eine vom Schulträger (Wartburgkreis) betriebene IT-Infrastruktur eingebunden. Dies ist nur mit DEP-iPads möglich. Die Geräte unterliegen anschließend während der Schulzeit einer Profilsteuerung, die es z.B. erlaubt, auf den iPads schulische Apps kostenlos zu installieren, aber auch unerwünschte Funktionen abzuschalten, z.B. Spiele während der Schulzeit zu sperren. Außerdem erhalten nur in das Schulsystem eingebundene DEP-Geräte Zugang zum schulischen WLAN. Alle anderen Geräte, z.B. Nicht-DEP-iPads, Tablets oder Laptops anderer Hersteller, können nicht in die vom Schulträger betriebene IT-Infrastruktur eingebunden werden.

4. Kann ich ein bereits vorhandenes iPad verwenden?

Ja, aber nur wenn Sie es (ggf. kostenpflichtig) in ein DEP-Gerät umwandeln lassen. Das Gerät sollte außerdem nicht älter als 2 Jahre sein.

5. Welche Gerätevariante des iPads wird zur Anschaffung empfohlen?

Um den schulischen Anforderungen gerecht zu werden, benötigen Sie ein normales 10,2“ bzw. 10,9“ iPad der aktuellen Generation (z.Z. 9. bzw. 10. Generation) als DEP-Gerät und einen passenden Stift (z.B. Apple-Pencil). Wenn das Gerät ausschließlich für schulische Zwecke eingesetzt wird, reicht auch eine Speicherkapazität von 64 GB. Sollten Sie das Gerät darüber hinaus auch für private Zwecke einsetzen wollen, empfehlen wir allerdings mindestens 256 GB Speicher zu wählen. Die Auswahl aller darüberhinausgehenden Gerätevarianten, z.B. mit noch mehr Speicher oder das iPad in der Air- oder Pro-Variante, steht Ihnen natürlich frei, ist aber für schulische Zwecke nicht zwingend notwendig.

6. Wie viel Speicher sollte das iPad haben?

Wenn das Gerät ausschließlich für schulische Zwecke eingesetzt wird, reicht eine Speicherkapazität von 64 GB, da das Gerät durch die Einbindung in das schulische IT-System zusätzlich Zugriff auf 200 GB Cloud-Speicher hat. Sollten Sie das iPad aber auch für private Zwecke (Spiele, Filme, Fotos, etc.) einsetzen wollen, empfehlen wir allerdings mindestens 256 GB Speicher zu wählen.

7. Wie viel Speicherplatz benötigen iOS und Apps?

Für das aktuelle Betriebssystem iOS 17 und die vorinstallierten Apps werden laut Angaben von Apple ca. 4-6 GB Speicherplatz benötigt. Damit stehen bei einem 64 GB-Modell dann 58 GB zum Speichern von eigenen Daten und Apps zur Verfügung, bei einem 256 GB Modell entsprechend 250 GB, usw. Mit den zyklischen Updates des iOS-Betriebssystems und der damit verbundenen Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten (z.B. angekündigte KI-Funktionen mit iOS 18) steigt natürlich auch der Speicherplatzbedarf kontinuierlich.

8. Was ist mit „Cloud-Speicher“ gemeint?

Cloud-Speicher ist eine Möglichkeit, Dateien nicht lokal auf dem Gerät zu speichern, sondern über das Internet in ein großes Rechenzentrum auszulagern. Auf diese Weise kann man Speicherplatz auf dem eigentlichen Gerät sparen. Auf die ausgelagerten Daten kann dann weiterhin über eine Online-Verbindung zugegriffen werden.

Für in die Schul-IT eingebundenen DEP-iPads werden von Apple kostenlos 200 GB Cloud-Speicher in der iCloud der verwalteten Apple ID bereitgestellt.

9. Wie viele Dateien kann man bei einer bestimmten Speichergröße abspeichern?

Speichergröße	Word Dateien	PDF Dokumente	Fotos	Powerpoint-Präsentationen	komplette Filme	MP3 Lieder
32 GB	0,6 Mio.	100.000	20.000	90.000	21	7.000
64 GB	1,2 Mio.	200.000	40.000	180.000	42	14.000
128 GB	2,4 Mio.	400.000	80.000	360.000	84	28.000
200 GB (= Größe des Cloud-Speichers)	3,7 Mio.	620.000	125.000	560.000	131	43.000
256 GB	4,8 Mio.	800.000	160.000	720.000	168	56.000

Mio. = Millionen

Quelle: <https://www.iclick.com/pdf/howbigisagig.pdf>

10. Wie unterscheiden sich verschiedene iPad-Varianten: iPad, iPad Air und iPad Pro?

Es sprengt leider den Rahmen dieser Übersicht, die einzelnen Unterschiede der verschiedenen iPad-Varianten hier genauer vorzustellen. Grundsätzlich: iPad Air und iPad Pro sind besser ausgestattete Varianten des iPads, die z.B. mehr Speicher, einen größeren Bildschirm und schnellere Prozessoren besitzen, aber natürlich auch mehr kosten. Auf allen iPads läuft aber immer die gleiche Software. Generell kann gesagt werden, dass bereits die günstigste Ausstattungsvariante des iPads den schulischen Ansprüchen genügt, solange das Gerät auch nur für schulische Zwecke genutzt werden soll. Sollten weitere Ansprüche im privaten Bereich dazu kommen, raten wir dazu, ein Gerät mit mehr Speicher (mind. 256 GB) zu kaufen.

11. Muss unbedingt der Apple Pencil dazu bestellt werden?

Ein Stift zum Schreiben auf den iPads muss vorhanden sein, da das Beibehalten von handschriftlichen Notizen zentraler Bestandteil des Unterrichts und des Lernprozesses im Allgemeinen ist.

Den Apple Pencil gibt es in verschiedenen Ausführungen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der Stift auch mit der genutzten iPad-Variante kompatibel ist. Folgende Übersicht kann Ihnen dabei helfen:

Pencil-Variante	Apple-Pencil (1. Generation)	Apple-Pencil (2. Generation)	Apple-Pencil (USB-C)	Apple-Pencil Pro
kompatibel mit	<ul style="list-style-type: none"> iPad mini (5. Generation) iPad (6., 7., 8, 9. und 10. Generation) iPad Air (3. Generation) iPad Pro 9,7" iPad Pro 10,5" iPad Pro 12,9" (1. und 2. Generation) 	<ul style="list-style-type: none"> iPad mini (6. Generation) iPad Air (4. und 5. Generation) iPad Pro 11" (1., 2., 3. und 4. Generation) iPad Pro 12,9" (3., 4., 5. und 6. Generation) 	<ul style="list-style-type: none"> iPad mini (6. Generation) iPad (10. Generation) iPad Air (4. und 5. Generation) iPad Air 11" (M2) iPad Air 13" (M2) iPad Pro 11" (1., 2., 3. und 4. Generation) iPad Pro 12,9" (3., 4., 5. und 6. Generation) iPad Pro 11" (M4) iPad Pro 13" (M4) 	<ul style="list-style-type: none"> iPad Air 11" (M2) iPad Air 13" (M2) iPad Pro 11" (M4) iPad Pro 13" (M4)

Nein, es muss sich hierbei nicht unbedingt um den Apple Pencil handeln. Es kann auch ein Stift eines anderen Herstellers gekauft werden. Allerdings kann dann die Nutzung des vollen Funktionsumfangs nicht garantiert werden.

12. Muss zusätzlich noch der CAS – Taschenrechner gekauft werden?

Nein, der CAS-Rechner wird den Schülern auf den eingebundenen DEP-Geräten von der Schule kostenlos als App zur Verfügung gestellt. Dadurch entfallen Anschaffungskosten von ca. 125,- €.

13. Kann man eigene Apps auf dem iPad installieren?

Ja, auf den Geräten können außerhalb der Schule auch eigene Apps installiert werden. Diese werden aber während der Schulzeit ggf. gesperrt sein (siehe Frage 15). Dazu ist das Einrichten einer privaten Apple ID notwendig. Diese ist kostenlos und muss im App Store angemeldet werden. Für die schulische Nutzung ist dies jedoch ausdrücklich nicht verpflichtend oder Voraussetzung!

14. Wie und wann erlernen die Schüler den Umgang mit den iPads?

Am Ende der Klasse 7 bzw. zu Beginn der Klasse 8 finden ein iPad- Projekttag statt, bei dem die Schülerinnen und Schüler die wesentlichen Funktionen des iPads kennenlernen. Weiterhin wird während des ersten Halbjahres der Klassenstufe 8 verstärkt auf die Benutzung des iPads im schulischen Kontext eingegangen. Die Schülerinnen und Schüler haben ggf. auch bereits mit den Geräten aus den schulischen iPad-Koffern gearbeitet. Die Nutzung der persönlichen, verwalteten Apple ID als Speicherort für schulische Daten beginnt bereits in der Klasse 5 im Fach „Medienbildung und Informatik“.

15. Wie werden die Geräte durch die Schule gesteuert?

Durch die schulische Profilsteuerung

- wird der Zugang zum schulischen WLAN hergestellt,
- wird gesteuert, welche Apps während der Schulzeit gesperrt sind,
- werden auf eingebundenen Schüler-iPads Apps aufgespielt, die im Unterricht genutzt werden, z.B. der CAS-Rechner,
- wird die Steuerung der iPads durch den Lehrer während der Stunde ermöglicht, z.B. Internetzugang ausschalten, Bildschirm sperren, Dokumente verteilen, usw. (=Classroom-App),
- kann das iPad in Prüfungssituationen auf bestimmte Funktionen beschränkt werden,
- wird für jedes Schüler-iPad 200 GB kostenloser Cloud-Speicher zur Verfügung gestellt.

16. Was passiert mit der schulischen iPad-Steuerung außerhalb der Schulzeit?

Die schulische Steuerung ist nur während der Schulzeit aktiv. Außerhalb der Schulzeit und in den Ferien ist die schulische Steuerung nicht aktiv und das iPad unterliegt keinen Einschränkungen. Für den Wechsel zwischen schulischer und privater Steuerung ist einer Internetverbindung notwendig.

17. Kann durch die iPad-Steuerung Einblick in die Daten auf dem Gerät genommen werden?

Nein, das ist grundsätzlich technisch nicht möglich. Folgende Merkmale eines Geräts sind einsehbar:

- Name des Geräts
- Seriennummer
- Wem gehört das Gerät?
- Zuordnung zu einem Benutzer in der Classroom-App
- Version des Betriebssystems
- Größe des benutzten und des freien Speicherplatzes
- Wann zuletzt online?
- Wann wurde das Gerät der schulischen Verwaltung hinzugefügt?
- Name der von der schulischen Verwaltung installierten Apps
- Welche Profile sind wann aktiv?
- Welche Updates sind nötig und für das Gerät verfügbar?

18. Was passiert mit der schulischen iPad-Steuerung, wenn ein Schüler die Schule wechselt oder verlässt?

Wenn ein Schüler die Schule wechselt oder verlässt, wird das iPad entweder in die IT-Infrastruktur der neuen Schule übernommen, unterliegt dann also der dortigen Steuerung, oder es wird aus der Steuerung komplett herausgenommen. Dann verhält es sich wie ein normales iPad ohne jegliche Einschränkung. (siehe auch: „Merkblatt zur Ausbindung des iPads aus dem Schulsystem“)

Da die Entbindung aus der entfernten Verwaltung ein endgültiger Vorgang ist, sind dafür einige Voraussetzungen notwendig:

- Bestätigung der Abmeldung des Schülers von der Schule durch das Sekretariat
- externe Sicherung aller Daten vom betreffenden iPad
- Anmeldung des Wunsches auf Entbindung des iPads aus entfernter Verwaltung beim Administrator der Schule (Mail mit Vor- und Nachname sowie Seriennummer des iPads)
- Herstellung des Werkszustandes des iPad in den Geräteeinstellungen nach erhaltener Bestätigung durch den Administrator („Alle Inhalte & Einstellungen löschen“)

19. Warum müssen iPads angeschafft werden? Es gibt doch auch noch Geräte anderer Hersteller?

Geräte, die im schulischen Umfeld sinnvoll eingesetzt werden sollen, definieren sich nicht nur durch ihre Hardware und deren Preis, sondern auch durch ein darum herum bestehendes System an zusätzlichen Angeboten und Möglichkeiten. Dazu gehören z.B. auch das Software-Angebot, die Steuerbarkeit der Geräte durch die Schul-IT oder die technische Unterstützung durch den Hersteller und anderes mehr.

Als grundsätzliche Geräteklasse für den schulischen Einsatz wurde ein „stiftbasiertes Tablet mit großem Bildschirm, genügend Speicher und leistungsfähigem Akku für einen Schultag sowie der Möglichkeit, zentral verwaltet und gesteuert zu werden“ festgelegt.

Prüft man nun, welche Systeme ganz grundsätzlich diese Kriterien für ein schulisches Umfeld erfüllen, bleiben weltweit nur drei sogenannte „Öko-Systeme“ übrig:

1. auf Googles Android oder Chrome-OS basierende Geräte
2. auf Microsoft Windows-basierende Geräte
3. auf Apple iOS basierende Geräte

Obwohl auf Google Chrome-OS basierende Geräte z.B. in den USA im Bildungsbereich sehr verbreitet sind, kommt dieser Anbieter in Deutschland aus Datenschutzgründen grundsätzlich nicht in Frage.

Für die verbleibenden beiden Anbieter muss geprüft werden, welche Kriterien für den schulischen Einsatz sie erfüllen oder nicht erfüllen. In der Gesamtabwägung wurde hier gemeinsam mit dem Schulträger (Landratsamt des Wartburgkreises) die Entscheidung für den Einsatz von iPads getroffen.

20. Wie können wir als Eltern die private Nutzung des iPads kontrollieren?

Ja, über die App Jamf Parent stehen den Eltern eine Reihe von Möglichkeiten für die private Administration der iPads zur Verfügung. (siehe auch: „Elternbrief zur Einführung und Nutzung der Jamf Parent App“)